

Wir über uns

Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie e.V.

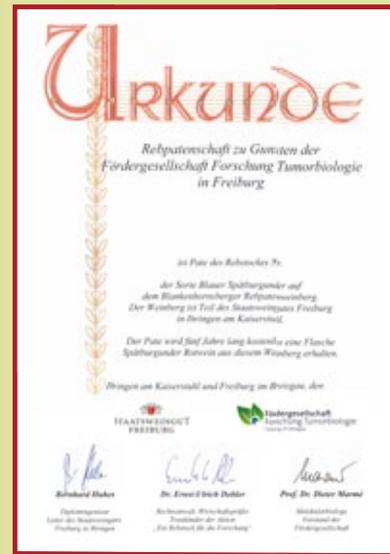
Rund fünf Millionen Menschen sind in Deutschland von Krebs betroffen. Jeder kennt in seiner unmittelbaren Umgebung jemanden, der an Krebs leidet.

Die Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie e. V. hat sich dem Kampf gegen Krebs verschrieben, indem sie die Krebsforschung unterstützt und innovative Forschungsprojekte fördert. Ihr erklärtes Ziel ist es, einen Beitrag zur Entwicklung neuer tumorbiologischer Heilverfahren zu leisten und die Krebsforschung voranzutreiben, damit möglichst rasch möglichst viele Kranke von den Ergebnissen profitieren.

Über fünf Millionen Euro an Spendengeldern konnte die Fördergesellschaft bisher sammeln. Es gelang der Fördergesellschaft, Verbündete in ganz Deutschland zu finden. Heute unterstützen mehr als 1.000 Mitglieder diese Initiative, die strikt auf ehrenamtliches Engagement baut. Das bedeutet, dass jede Spende unmittelbar und ohne Abzug von Verwaltungskosten der Krebsforschung zugute kommt.

*Krebsforschung
geht alle an.*

Kontakt



Ein Rebstock für die Forschung

Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie e.V.
Postfach 10 02 11, 79121 Freiburg
Besucheradresse:
Lehener Straße 86, 79106 Freiburg

Tel.: 0761 206 1231
Tel.: 0761 206 1232
Fax: 0761 206 1233
foerder@tumorbio.uni-freiburg.de



*Unterstützen auch Sie
die Krebsforschung!*

Ein Rebstock für die Forschung





Ein Rebstock für die Forschung

Im Frühjahr 2002 hat das Staatsweingut Freiburg für die Fördergesellschaft Forschung Tumorbilogie e.V. einen „Weinberg für die Forschung“ eingerichtet. Die Schirmherrschaft für dieses ungewöhnliche Förderprojekt liegt beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum und Verbraucherschutz von Baden-Württemberg.

Die Spätburgunder-Reben wurden auf dem Blankenhornsberg bei Ihringen in der Einzellage „Doktorgarten“ gepflanzt. Diese Lage ist wegen ihres sonnigen Klimas berühmt. Auf Grund der großen Nachfrage war das Staatsweingut bereit, die Rebfläche zu erweitern, so dass das Projekt mehrmals aufgestockt werden konnte.

Werden auch Sie Rebpaten!

Mit 100 Euro kann jedermann die Patenschaft für einen dieser Rebstöcke übernehmen. 60 Euro davon kommen direkt der Krebsforschung zugute.

Die restlichen 40 Euro werden treuhänderisch verwahrt und sind eine Vorauszahlung auf eine fünf Jahre währende kostenlose Zusendung einer Flasche Spätburgunder der Sonderedition „Rebpaten“.

Einladung zum „Rebpatentreffen“

Ein besonderer Höhepunkt ist das jährliche Rebpatentreffen im Staatsweingut auf dem Blankenhornsberg. Hierzu werden alle Rebpaten eingeladen.